



Rechnungswesen, Treuhand und Finanzen

Dipl. Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling

Diplom-Lehrgang

In St.Gallen hat man gelernt, sich durchzusetzen, konkurrenzfähig zu sein – zu bleiben und Qualität zu bieten

Finanzplatz Zürich – Chemische Industrie Basel – ville internationale de Genève – Bildungsstadt St.Gallen. Letzteres keine leere Worthülse - sondern über tausendjährige Tradition!

Im Mittelalter galt Sankt Gallen als ein kulturelles Zentrum des Abendlandes nördlich der Alpen. Die Klosterschule hatte Strahlkraft. Die adlige Elite liess ihren Nachwuchs hier schulen.

Die Industrialisierung machte aus der Stadt ein Zentrum der Textilindustrie im Kontakt mit der ganzen Welt. Die einseitige Ausrichtung auf eine Branche führte aber in die Katastrophe.

Daraus hat man in St.Gallen Lehren gezogen. Es ist gelungen, die Wirtschaft zu diversifizieren. KMUs prägen heute das Bild. Zahlreiche Dienstleistungsunternehmen haben sich angesiedelt.

Zu Recht geniesst St.Gallen ein hohes Ansehen als Bildungsstandort. Die Universität ist unbestrittenes Flaggschiff. Fachhochschule und die Höhere Fachschule für Wirtschaft der Akademie ergänzen dieses Bildungsangebot.

Was bleibt, ist die Verpflichtung zu Qualität und Innovation im Wissen um die Flüchtigkeit des Erfolgs. Die Akademie St.Gallen hat gelernt, konkurrenzfähig zu sein – zu bleiben und Qualität zu bieten.



Die Akademie St.Gallen hat ihre Wurzeln im kaufmännischen Verein, der ab 1892 in St.Gallen junge Kaufleute aus- und weiterbildete. Heute ist sie eine kantonale Weiterbildungsinstitution im Bereich der Höheren Berufsbildung und Teil des Kaufmännischen Berufs- und Weiterbildungszentrums (KBZ) St.Gallen auf der Kreuzbleiche.

Wer Leistungsbereitschaft mitbringt, darf eine schöne Bildungsrendite erwarten

Die Rechnungslegung als Berichterstattung von Unternehmen hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Damit haben sich auch die Aufgaben und die Verantwortung im Finanz- und Rechnungswesen erweitert. Differenziertes, aktuelles und vernetztes Wissen ist gefragter denn je. Umgang mit Finanzdaten und Informationen wird für die Unternehmen immer wichtiger.

Unabhängig von Position und Fachgebiet bilden fachspezifische Weiterbildungen mit anwendungsorientierter Wissensvermittlung das Fundament. Ob Sie im Debitoren-/Kreditorenmanagement, in der Rechnungsführung oder Buchhaltung eines KMUs tätig sind oder die Leitung des Finanz- oder Controllingbereichs verantworten: Es wird von Ihnen verlangt, dass Sie Ihr Fachwissen auf höchstem Niveau halten und Sie Ihre Tätigkeit sorgsam und effizient verrichten.

Diplomierte Experten für Rechnungslegung und Controlling können in Klein-, Mittel- und Grossbetrieben der Privatwirtschaft, aber ebenso in öffentlichen Unternehmen sowie der öffentlichen Verwaltung vielfältig eingesetzt werden und dort auch leitende Positionen einnehmen.

Die qualifizierte Weiterbildung bietet die Akademie in Kooperation mit der Controller Akademie Zürich an. Dadurch erhalten Sie erhebliche Vorteile für Ihre berufliche Tätigkeit und auch als gesuchte Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt.



Die Controller Akademie ist im Jahre 2000 vom veb.ch, dem Verband diplomierter Experten in Rechnungslegung und Controlling und der Inhaber des Fachausweises im Finanz- und Rechnungswesen sowie vom Kaufmännischen Verband Zürich gemeinsam als Aktiengesellschaft gegründet worden.

«Dank dem Diplom wage ich den Schritt zur Unternehmerin»

Ein Flair für Zahlen hatte Monika Graf-Vetsch schon immer. Doch erst während ihrer Weiterbildung wurde ihr bewusst, dass Experten/Expertinnen in Rechnungslegung und Controlling in allen Branchen benötigt werden. Sie ist nun bereit für neue berufliche Herausforderungen, auch weil sie durch die Weiterbildung mehr Selbstvertrauen erhalten hat.

Eine nebenberufliche Weiterbildung, die fünf Semester dauert, will gut überlegt sein. Was hat Ihnen geholfen, sich dafür zu entscheiden?

Lange hatte ich gar kein Bedürfnis nach Weiterbildung. Die Lust, etwas Neues anzupacken und mich weiterzuentwickeln, wuchs langsam. Einen Moment lang liebäugelte ich mit der Ausbildung zur Wirtschaftsinformatikerin, doch letztlich kam ich zurück zu dem, was mir liegt und habe mich für die Weiterbildung zur eidg. dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling entschieden. Hilfreich war, dass mein Mann mich sehr ermutigte und immer voll unterstützte.

War es schwierig, mit weniger Freizeit auszukommen?

Ganz bewusst verabschiedete ich mich gedanklich von meinem bislang freien Freitagnachmittag und -abend. Das Ziel war es mir wert. Das letzte halbe bis dreiviertel Jahr während der Prüfungsphase wurde viel gelernt, oft auch am Wochenende. Erholung suchte und fand ich aber immer auch: beim Biken, Wandern, Poweryoga oder einfach einem Abendspaziergang.

Ist Ihnen diese gute Balance auch in der Prüfungsphase geglückt?

In der Prüfungsphase war definitiv Druck spürbar! Zuerst einmal der Druck, den man sich selbst macht. Schliesslich wollte ich am Ende etwas erreicht haben. Bekannte und Verwandte sagten: «Du schaffst das ganz bestimmt!» Das nimmt den Druck ja nicht weg, sondern erhöht ihn eher noch! Aber wir waren eine sehr gute

Klasse, haben viel miteinander über den Stoff diskutiert, uns gegenseitig angespornt. Das Ergebnis fiel dementsprechend aus. Viele haben sehr gut abgeschnitten, ein Kollege sogar mit 5.6 – er war schweizweit der Beste.

Und Sie?

Ich bin mit 5.5 ganz zufrieden.

Woher rührt Ihre Leidenschaft für Finanzen?

Grundsätzlich habe ich ein Flair für Zahlen. Erst im Lehrgang wurde mir aber klar: Das Diplom und das Wissen, für das es steht, eröffnet einem so viele Möglichkeiten! Wer sich eher als Buchhalter sieht, geht in die Finanzbuchhaltung. Der Analyst geht ins Controlling. Man kann - wie ich - in einem kleineren Betrieb eher breit arbeiten oder in einem grossen Konzern sein Spezialgebiet haben. Auch die verschiedenen Berufswege meiner Klassenkameraden zeigten mir: Es gibt so viele Branchen und Betriebe – und überall braucht es uns Experten.

Hatten Sie einen weiteren konkreten Nutzen aus dem Gelernten?

Die Vertiefung einiger zwar theoretisch bekannter Themen hat mir gutgetan. Etwas durch und durch zu verstehen. Ich denke, diese umfassenderen Kenntnisse haben mir beruflich mehr Selbstvertrauen gegeben. So, dass ich mir vor einem Jahr sogar eine Leitungsposition zutraute.

Was hat Sie ins Hotel Hof Weissbad geführt?

Unter anderem die Tatsache, dass der Hof Weissbad kein reines Hotel, sondern auch ein Gesundheitszentrum mit Kur

und Rehabilitation ist. Den Gesundheitsbereich kannte ich. Die Hotelbranche war etwas Neues – und ich wollte herausfinden, wie es dort läuft. Und es läuft sehr viel, der Betrieb ist wahnsinnig lebendig! Selbst als Finanzleiterin bin ich nah am Kunden. Neben dem offenen, guten Umgang im Haus gefällt mir auch, dass die Geschäftsleitung nicht nur das Wohl der Gäste, sondern immer auch dasjenige der Mitarbeitenden im Auge hat.

Was beschert Ihnen an der Arbeit einen Glücksmoment?

Wenn ein Abschluss gut gelingt. Nicht immer habe ich es in der Hand, ob die Zahlen stimmen. Wir Financer sind immer auch angewiesen auf die anderen. Wenn ein guter Austausch untereinander stattfindet und wir Herausforderungen gemeinsam meistern konnten, dann bin ich zufrieden.

Passion Inside! Wofür begeistern Sie sich abgesehen von Zahlen?

Im Moment haben mein Mann und ich nur ein Thema: Wir sind seit dem 1.1.2021 Unternehmer. Als Bauführer im Garten- und Landschaftsbau hat er die Geschäftstätigkeiten eines Gartenbaubetriebs mit angeschlossenem Blumenladen übernommen. Mein Mann sagt, wenn er mich nicht hätte – mit meinem KV-Hintergrund und jetzt dem Diplom - dann hätte er es sich zweimal überlegt, in dieser unsicheren Zeit so etwas anzupacken. Zusammen sind wir gut aufgestellt und wagen diesen Schritt.



Monika Graf-Vetsch

Eidg. dipl. Expertin in
Rechnungslegung und Controlling
Hotel Hof Weissbad

Berufsbild - mehr Verantwortung übernehmen

Zielgruppe

Sie haben einen kaufmännischen Abschluss und verfügen über fundierte Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen.

Sie beschäftigen sich mit komplexen Fragestellungen des Fachbereichs.

Der Lehrgang richtet sich an Fachleute im Finanz- und Rechnungswesen sowie Absolventen von Hochschulen.



Andreas Guglielmo

Früher: Kaufmann EFZ, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
Weiterbildung: Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Heute: Finanzchef und stv. Geschäftsführer CHRIS sports AG, Münchwilen

Diplomierte Expertinnen und Experten in Rechnungslegung und Controlling sind einerseits Spezialisten auf höchster Stufe, andererseits breit einsetzbar in sämtlichen Gebieten des Rechnungswesens.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung sind Sie ein ausgewiesener Experte für Rechnungslegung und Controlling in allen operativen und strategischen Bereichen. Jahresabschlüsse erstellen Sie nach Swiss GAAP FER und IFRS. Intern sind Sie zentrale Ansprechperson in allen Fragen der Corporate Finance und in steuerlichen Belangen.

In diesen Bereichen kann Ihre berufliche Zukunft liegen:

- Leiter/in Finanzen eines grösseren KMU
- Leiter/in Controlling in der Privatwirtschaft oder in der öffentlichen Verwaltung
- Leitungsfunktion im Konzernrechnungswesen
- Leitungsfunktion im Bereichscontrolling eines Konzerns

Studienübersicht

Fächer	Anzahl Lektionen pro Semester					Total
	1	2	3	4	5*	
Kick-off	4					4
Führung und Management	12	12	12			36
Rechnungslegung	44	20	36	20	32	152
Controlling	64	60	60	28	36	248
Corporate Finance	20	40	20	8	20	108
Steuern	8	8	32	36	20	104
Datenmanagement / Digitalisierung			28			28
Fallstudie				12	15	27
Zertifikatsprüfungen	8	8	8	8		32
Mündliche Prüfungen				4	12	16
Total	152	148	196	124	135	755

* Im fünften Semester werden sämtliche Inhalte repetiert und es erfolgt eine gezielte Vorbereitung auf die Höhere Fachprüfung

Hauptinhalte

I Schweizer und internationale Rechnungslegung

- Kaufmännische Buchführung nach OK
- Rechnungslegung nach IFRS und Swiss GAAP FER
- Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach Swiss GAAP FER und IFRS
- Höhere Finanzbuchhaltung / Rechnungslegung in besonderen Fällen
- Internes Kontrollsystem (IKS)

III Corporate Finance

- Finanzierungsformen und -planung
- Risikoabsicherung durch Derivate
- Investitionsentscheidungen
- Unternehmensbewertung
- Bewertungsablauf bei Mergers und Aquisitions-Transaktionen

II Controlling

- Controlling-System und wertorientiertes Controlling
- Kennzahlenanalyse
- Kostenrechnung / Breakeven-Analyse / Preiskalkulation
- Erlös und Kostencontrolling
- Risikomanagement / Internes Kontrollsystem IKS
- Strategische Controllingssysteme: Unternehmensplanung, Budgetierung, Prognose, Benchmarking, Verrechnungspreise, Beteiligungscontrolling
- Projektmanagement, Organisation, HR Management, Marketing-Controlling, Operations Management
- Internationales Management und Controlling

IV Steuern und MWST

Steuern

- Steuerrecht und Umstrukturierungen
- Besondere Steuerfälle für Unternehmen, Dreieckstheorie
- Steuerstrafrecht und Verfahrensrecht, Konzernsteuerrecht
- Internationales Steuerrecht

MWST

- Finalisierung, Immobilien, Gruppenbesteuerung
- Grenzüberschreitende Transaktionen
- Privatanteile und Meldeverfahren

V Führung

Grundlagen der Führung

- Selbstführung und Optimierung der Aussenwirkung
- Workshop zu Führungssituationen im Controlling

Abschluss

- Mehrtägiger Workshop beim Prüfungsverein
- Teilnahmebestätigung mit «bestanden»

VI Fallstudie und mündliche VII Prüfung

(Vorbereitung durch die Akademie im vierten und fünften Semester)

Interdisziplinäre Fallstudie

- Einführung in die Lösung und Strategie von Fallstudien
- Lösen von 1 (4. Sem.) + 3 (5. Sem.) Fallstudien

Mündliche Prüfung

- Einführung in die Vorbereitung mündlicher Prüfungen
- Durchführung einer mündlichen Prüfungssimulation



VIII Datenmanagement

- Einführung und Übersicht
- Datenbanken und Datenverknüpfungen
- Verarbeitung und Beurteilung verschiedener Datenquellen
- Digitalisierung und Business Analytics im Rechnungswesen
- Digitale Transformation
- Arbeit mit Business Intelligence-Tools (PowerBI)
- Prüfung / Abschluss im dritten Semester

Eckdaten

Dauer des Lehrgangs

5 Semester

Start: Oktober 2024

Kurszeiten

Freitagnachmittag, 13.30 - 20.30 Uhr

Samstagvormittag, 8.30 Uhr - 11.45 Uhr

Heimstudium

3 Lerneinheiten pro Woche (ca. 6 Std.)

Lernkontrollen

Zertifikatsprüfungen am Ende des

1. bis 4. Semesters



Persönliche Beratung

Die Studiengangsleiterin berät Sie gerne in einem persönlichen Gespräch zu allen Fragen der Ausbildung. Vereinbaren Sie mit dem Sekretariat einen Beratungstermin.

Studiengeld

Kursgeld 1. - 5. Semester (je CHF 5'500.-) inkl. Lehrmittel und Kick-Off Seminar	CHF 27'500.-
---	--------------

Prüfungskosten eidg. Prüfung (VEB)	+ CHF 3'400.-
---	----------------------

Bruttoaufwand Weiterbildung	= CHF 30'900.-
-----------------------------	----------------

Anteil Subjektfinanzierung	- CHF 10'500.-
-----------------------------------	-----------------------

Nettoaufwand Weiterbildung	= CHF 20'400.-
----------------------------	----------------

Zulassungsbedingungen

Zur Prüfung wird zugelassen, wer über:

- einen Fachausweis der Berufsprüfung im Finanz- und Rechnungswesen und danach anschliessend über zwei Jahre Fachpraxis verfügt;
- einen Fachausweis einer anderen Berufsprüfung, ein Diplom einer höheren Fachprüfung, einer höheren Fachschule, einen Abschluss einer Hochschule oder einer Fachhochschule (Bachelor oder Master) besitzt und über drei Jahre einschlägige Berufserfahrung verfügt.

Als einschlägige Berufserfahrung im Sinne der Prüfungsordnung gilt eine qualifizierte Tätigkeit im Bereich der Rechnungslegung und des Controllings. Stichtag für den Nachweis der einschlägigen Berufserfahrung ist das Datum des Prüfungsbeginns. Die einschlägige Berufserfahrung berechnet sich auf einem Arbeitspensum von 80%; bei einem Teilzeitpensum unter 80% wird die Berufserfahrung pro rata angerechnet.

Titel

Der Titel «Dipl. Experte/Dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling» ist eidgenössisch geschützt. Weil das Studium berufsbegleitend verläuft und das eidg. Diplom eine gesamtschweizerische Bedeutung hat, kennen Arbeitgeber den Wert der Ausbildung und die Einsatzmöglichkeiten der Absolventinnen und Absolventen. Sie sind auf dem Arbeitsmarkt sehr begehrt, weil bekannt ist, dass sie ihr Handwerk von Grund auf kennen und weitreichende Praxiserfahrung haben.



ControllerAkademie

An allen Kooperationsschulen wird zusätzlich das Diplom der Controller Akademie verliehen.

Methodisch-didaktisches Konzept



Der Lehrgang zur diplomierten Expertin und zum Experten in Rechnungslegung und Controlling an der Akademie St.Gallen zeichnet sich durch ein klares und aufbauendes methodisches Konzept aus. Die Lerninhalte der einzelnen Kompetenzfelder werden im Unterricht so vermittelt, dass die eidg. Prüfung erfolgreich absolviert werden kann. Dabei wird auch dem Transfer des Gelernten in die tägliche Praxis genügend Rechnung getragen.

Um die Vermittlung des Fachwissens möglichst abwechslungsreich zu gestalten, kommen die unterschiedlichsten Unterrichtsmethoden zur Anwendung, wie z.B.

- **Lehrgespräche**
- **Gruppenarbeiten**
- **Präsentationen**
- **Fallstudien**
- **Prüfungssimulationen**

Die kompetente und professionelle Betreuung der Studierenden durch Dozierende und die Schulleitung ist uns ein grosses Anliegen.

Die Art der Wissensvermittlung ist Ausdruck von Kunst und Charakter unserer Dozenten.



Die Akademie St.Gallen setzt auf Dozentinnen und Dozenten mit hoher Fachkompetenz und grosser Praxiserfahrung in der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung.

Unsere Studierenden profitieren von der langjährigen Unterrichtserfahrung der Dozierenden und ihren methodisch-didaktischen Fähigkeiten.

Dozentinnen und Dozenten nehmen im Ausbildungskonzept der Akademie einen zentralen Stellenwert ein. Wir verlangen Herzblut in der Wissensvermittlung und hohes Engagement.

Wir entlönnen überdurchschnittlich und wollen nur die «besten Dozierenden» in der Ostschweiz.

Prüfungswesen

Berufs- und höhere Fachprüfungen sind nicht nur ein Ausweis über schulisches Wissen. Vielmehr beweisen die erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie über die in der Praxis notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, ergänzt mit vertieften Kenntnissen spezifischer Fachbereiche.

Die Wegleitung mit den Detailbeschreibungen zu den einzelnen Prüfungsfächern kann bei www.examen.ch heruntergeladen werden.

Prüfungsfächer an der eidgenössischen Diplomprüfung

Prüfungsteil	Art	Dauer	Teilnote	Gewicht
Schweizer / Internationale Rechnungslegung	schriftlich	5 Stunden	1	3*
Controlling	schriftlich	5 Stunden	1	3*
Corporate Finance	schriftlich	3 Stunden	1	1*
Steuern	schriftlich	2 Stunden	1	1*
Interdisziplinäre Fallstudie	schriftlich	4 Stunden	1	3*
Datenmanagement (3. Semester)	schriftlich	1.5 Stunden	1	1*
Führung (mehrtägiger Workshop)			bestanden	
Mündliche Prüfung (1 Std. Vorbereitung)	mündlich	40 Minuten	1	1*

* Prüfungsreglement in Genehmigung

Subjektfinanzierung für die eidg. Höhere Fachprüfung

Was bedeutet Subjektfinanzierung?

Bei der Subjektfinanzierung erhält nicht die Bildungsinstitution die vom Bund bezahlten Subventionen sondern die Studierenden können diese nach Prüfungsantritt dem Bund in Rechnung stellen. Der Vorteil liegt im Vergleich zum alten Subventionssystem in den höheren Bundesbeiträgen.

Ab wann gilt die Subjektfinanzierung?

Die Subjektfinanzierung des Bundes gilt seit 1. August 2017 für alle Vorbereitungskurse für eidgenössische Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen. Dadurch bekommen die Studierenden, nach Prüfungsantritt und unabhängig vom Prüfungserfolg, vom Bund eine Rückerstattung von bis zu 50 % ihrer Weiterbildungskosten.

Subjektfinanzierung

Die Studierenden erhalten die Subventionen des Bundes direkt und nicht wie früher die Bildungsinstitution.

Diese Regelung gilt für alle Bildungsinstitute in der Schweiz.



Bundesbeitrag

Bei eidgenössischen Berufsprüfungen erhalten die Studierenden nach Prüfungsantritt vom Bund eine Rückerstattung von bis zu 50 % ihrer Weiterbildungskosten zurück. Dies unabhängig vom Prüfungserfolg.

Qualität verpflichtet – beiderseitig

Qualitätslabel gibt es zahlreiche.
Auch im Weiterbildungsbereich sind Zertifikate wie ISO 9001:2015 oder eduqua heute Standard.
An der Akademie St.Gallen wird Qualität gelebt.

Unser Qualitätsversprechen basiert auf folgenden Grundsätzen:

1. Dem Lehrgangsstart geht eine professionelle und transparente Beratung voraus.
2. Der Unterricht ist zielorientiert und methodisch abwechslungsreich.
3. Lernziele und Anforderungen sind den Studierenden stets bekannt.
4. Die Wissensvermittlung ist praxis- und kompetenzorientiert.
5. Die Lernumgebung ist angenehm – moderne technische Hilfsmittel stehen bereit.
6. Die Lehrmittel sind stufengerecht, aktuell und korrespondieren mit den Lernzielen.
7. Das Sekretariat ist effizient, verlässlich und dienstleistungsorientiert.
8. Die Schulleitung ist kundennah, professionell und für alle Studierenden zugänglich.
9. Dozierende und Schulleitung sind in ihren Fachgebieten Profis und verfügen über Praxiserfahrung.
10. Qualität hat ihren Preis – das Preis-Leistungsverhältnis muss stimmen.

Kompetente Freunde für einen starken Marktauftritt

Wer keine Freunde hat, ist alleine. Das gilt auch in der Welt der Weiterbildung. Deshalb arbeiten wir mit einer Reihe ausgewiesener Kooperationspartner zusammen. Solche Netzwerke verschaffen Zugang zu privilegierten Informationen und helfen, begrenzte Ressourcen ökonomisch einzusetzen. Auch können wir von anderen Institutionen immer etwas lernen.

Die Akademie St.Gallen ist aufgrund ihrer Herkunft und Trägerschaft in viele Gremien und Vereinigungen eingebunden:

Als kantonaler Weiterbildungsanbieter in kantonalen und überkantonalen Weiterbildungskonferenzen.

Als Gründungsmitglied von edupool.ch in der gesamtschweizerischen Vereinigung kaufmännischer Weiterbildungsinstitutionen. Auch mit unserem früheren Träger, dem Kaufmännischen Verband, pflegen wir enge Beziehungen.

Die Kooperation mit der Fernfachhochschule Schweiz schafft die Möglichkeit, unseren Kunden einen finanziell attraktiven berufsbegleitenden Anschluss zu einem Bachelorstudium anzubieten.

Der laufende Austausch mit Berufsverbänden und Arbeitgebern hilft uns, die Weiterbildungen an den Anforderungen der Praxis auszurichten. Die höhere Berufsbildung lebt von einem starken Praxisbezug, dem wir im Unterricht einen grossen Stellenwert einräumen. Im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung profitieren Sie davon in der täglichen Umsetzung am Arbeitsplatz. Damit unterscheiden wir uns immer deutlicher von Vollzeitstudiengängen an Fachhochschulen oder anderen Institutionen.

edupool.ch //

FFHS 
Fernfachhochschule Schweiz
Zürich | Basel | Bern | Brig


ControllerAkademie


SVIT
OSTSCHWEIZ

NETZ.
SANKT GALLEN

BZwu 
Weiterbildung


Thurgau
Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden

wzr.ch 


CARLONI
CONSULTING

Die Akademie im Herzen der Stadt St.Gallen



Standortvorteile

- grosses Parkhaus Kreuzbleiche direkt nebenan
- zentrale Lage, 5 Gehminuten vom Bahnhof
- 3 Busstationen vom Bahnhof
- gratis WLAN im Schulhaus
- eigenes Restaurant mit Cafeteria
- 60 modern eingerichtete Schulungsräume mit zeitgemässer technischer Ausrüstung



Administratives

Anmeldung

Die Anmeldung kann elektronisch über unsere Website (www.akademie.ch) oder mit dem Anmeldeformular anbei erfolgen. Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Durchführung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Um sicher einen Studienplatz zu erhalten, empfehlen wir eine frühzeitige Reservation.

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag – Donnerstag:	08.30 – 11.30 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr
Freitag:	08.30 – 11.30 Uhr 12.30 – 17.30 Uhr
Samstag:	07.30 – 10.30 Uhr



Betreuung des Lehrganges

Jacqueline Baumgartner

Telefon 058 229 68 03

jacqueline.baumgartner@akademie.ch

Akademie St.Gallen

Kreuzbleichweg 4
9000 St.Gallen

T 058 229 68 00
F 058 229 68 15

info@akademie.ch
www.akademie.ch

**PASSION
INSIDE!**